

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung

Schulchiffre	
	/
	Kurs-Nr. / Schüler-Nr.

Schriftliche Abiturprüfung Schuljahr 2010/2011

Kernfach Deutsch auf grundlegendem Anforderungsniveau

an allgemeinbildenden und beruflichen gymnasialen Oberstufen

Dienstag, 1. Februar 2011, 9.00 Uhr

Unterlagen für die Prüfungsteilnehmer

Allgemeine Arbeitshinweise

- Tragen Sie bitte rechts oben auf diesem Blatt die Schulchiffre ein, die Sie im Stempel auf Ihrem Arbeitspapier finden.
- Tragen Sie rechts oben auf diesem Blatt und auf Ihren Arbeitspapieren Ihre Kurs-Nummer und Ihre Schülernummer ein, wie Sie sie auf Ihrem Namensschild finden.
- Verwenden Sie auf keinen Fall Ihren Namen und den Namen Ihrer Schule.
- Kennzeichnen Sie bitte Ihre Entwurfsblätter (Kladde) und Ihre Reinschrift.

Fachspezifische Arbeitshinweise

- Die Arbeitszeit beträgt 240 Minuten.
- Eine Lese- und Auswahlzeit von **30 Minuten** ist der Arbeitszeit **vorgeschaltet**. In dieser Zeit darf noch nicht mit der Bearbeitung begonnen werden.
- Erlaubte Hilfsmittel: Rechtschreibwörterbuch, Fremdwörterbuch.

Aufgabenauswahl

- Sie erhalten drei Aufgaben (I, II und III) zu unterschiedlichen Schwerpunkten.
- Überprüfen Sie anhand der Seitenzahlen, ob Sie alle Unterlagen vollständig erhalten haben.
- Wählen Sie eine Aufgabe aus und bearbeiten Sie diese.
- Vermerken Sie auf der Reinschrift, welche Aufgabe (I, II oder III) Sie bearbeitet haben.

Kernfach Deutsch auf grundlegendem Anforderungsniveau, Aufgabe I

Aufgabe I

Thema:

Friedrich Schiller: Die Räuber – Bruch mit der Vaterwelt

Text:

Friedrich Schiller: Die Räuber

Zulässiges Arbeitsmittel:

Friedrich Schiller, Die Räuber (Reclam-Ausgabe oder Ausgabe Hamburger Lesehefte)

Teilaufgaben:

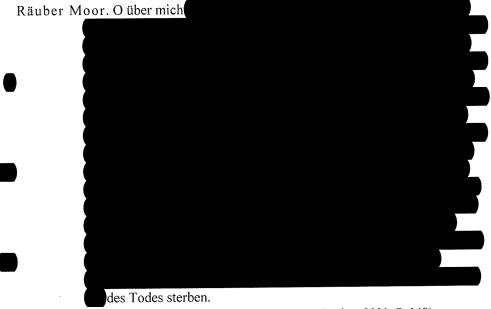
I.1 Analysieren Sie, wie Karl Moor in der zitierten Äußerung aus der 2. Szene des 5. Akts seine Räuberexistenz beurteilt.



(Dieter Borchmeyer, Die Tragödie vom verlorenen Vater. In: Literaturkritik.de, Nr.5, 2005 http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=8136&ausgabe=200505; Zugriff: 18.06.2010)

Setzen Sie sich auf der Grundlage Ihres eigenen Textverständnisses mit dieser Einschätzung auseinander.

Text: Friedrich Schiller, Die Räuber, 5. Akt, 2. Szene



(Friedrich Schiller: Die Räuber. Ein Schauspiel. Stuttgart: Reclam 2001, S. 148)

Kernfach Deutsch auf grundlegendem Anforderungsniveau, Aufgabe II

Aufgabe II

Thema: Überlebenskünstler (Schelmenromane)

Materialien:

- Thomas Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
- Standfoto und Abschrift des Dialogs aus dem Film Forrest Gump
- Standfoto und Abschrift des Dialogs aus dem Film Catch me if you can

Zulässiges Arbeitsmittel:

Thomas Mann: Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull

Teilaufgaben:

- II.1 Erläutern Sie, ausgehend von einer genauen Beschreibung und Erläuterung **eines** der beiden vorgelegten Filmbilder, inwieweit die Eltern der dargestellten Figur für deren Werdegang mit verantwortlich sind. Zur Auswahl stehen:
 - Forrest Gump
 - Frank William Abagnale Junior
- II.2 Erörtern Sie die Bedeutung des familiären Umfelds für die Entwicklung zum "Überlebenskünstler". Greifen Sie dazu auf Beispiele aus *Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull* zurück.

Seite 3 von 6

Freie und Hansestadt Hamburg		
Behörde	e für Schule und Berufsbildung	
Abitur 2	011	

Allgemeinbildende Gymnasien, Stadtteilschulen, Berufliche Gymnasien

Kernfach Deutsch auf grundlegendem Anforderungsniveau, Aufgabe II

Forrest Gump (USA 1994, Paramount Pictures) DVD 00:06:13

Mutter (aus dem Off): "Lass dir nur

alle Beinschienen tragen."

Deu1-KFgA-AB

Seite 4 von 6

Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Schule und Berufsbildung Abitur 2011 Allgemeinbildende Gymnasien, Stadtteilschulen, Berufliche Gymnasien

Kernfach Deutsch auf grundlegendem Anforderungsniveau, Aufgabe II

Catch me if you can (USA 2002, Paramount Pictures) DVD 00:14:06

Frank Senior: "Weißt du, wieso

Nadelstreifentrikots abgelenkt wird."

Deu1-KFgA-AB

Seite 5 von 6

Aufgabe III

Thema:

Die Großstadt als Wahrnehmungsraum (Schwerpunkt: Großstadtlyrik)

Texte:

Erich Kästner (1899-1974): Die Zeit fährt Auto (1928)

Aus: Großstadtlyrik. Hrsg. von Waltraut Wende. Stuttgart: Reclam 1999, S. 148 f.

Georg Simmel (1858-1918): Die Großstädte und das Geistesleben (1903)

Frankfurt am Main: Suhrkamp 2006, S. 8-9

Zulässiges Arbeitsmittel:

Repräsentative Auswahl von Großstadtgedichten, zum Beispiel *Großstadtlyrik*. Hrsg. von Waltraut Wende. Stuttgart: Reclam 1999

Teilaufgaben:

III.1 Interpretieren Sie das vorliegende Gedicht hinsichtlich seines Blicks auf die Großstadt.

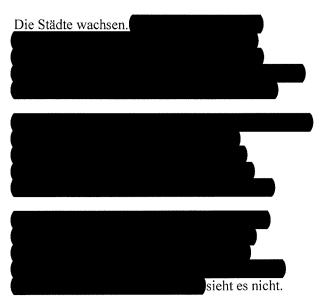
Jurch das rechnerische

Faschenuhren bewirkt wird." (Simmel, 1903)

Überprüfen Sie, ob und inwiefern das gegebene Zitat Simmels der Darstellung großstädtischen Lebens in Kästners Gedicht entspricht.

Text: Erich Kästner

Die Zeit fährt Auto



Worterklärung: Gehöft = Bauernhof